

Projekt «Lokal vernetzt älter werden» Merkblatt «Lokale Umsetzung»

Damit ältere Menschen bei guter Lebensqualität möglichst lange ein selbstständiges Leben führen können, sind gut funktionierende soziale Netzwerke in Gemeinden oder Quartieren von grosser Bedeutung.

Das Projekt «Lokal vernetzt älter werden» unterstützt zehn Gemeinden sowie Quartiere im Kanton Zürich, die soziale Netzwerke für ein selbstständiges Leben im Alter entwickeln oder erweitern möchten.

Welche Ziele sollen erreicht werden?

- Die ältere Bevölkerung entwickelt die Angebote aktiv mit.
- Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei Menschen zu, die sozial wenig integriert sind. Massnahmen werden durch eine Fokusgruppe «Vulnerable Personen» definiert und umgesetzt.
- Die Unterstützungsangebote in der Gemeinde werden besser koordiniert und bekannter gemacht.
- Gemeinschaftliche Gefässe sowie die gegenseitige Unterstützung werden gefördert.

Die Projektdauer kann in den Gemeinden variieren. Erfahrungswerte zeigen, dass eine Mindestdauer von eineinhalb Jahren ideal ist.

Die vier Phasen der lokalen Umsetzung



Vorbereitung

- Zwischen der Gemeinde/Stadt und der Projektleitung Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich (Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI)) wird eine Vereinbarung unterzeichnet.

Aufbau

- Rollen, Aufgaben, Zuständigkeiten werden geklärt:
 - lokale Projektkoordination (aus der Gemeinde/Stadt)
 - Projektbegleitung durch regionale Fachorganisation oder andere Anbietende
 - weitere Akteure in Gemeinde
 - schriftliche Dokumentation der Zuständigkeit (Vertrag mit Projektbegleitung)
- Ein Kurzkonzzept wird erarbeitet.
- Eine lokale Steuergruppe wird gebildet:
 - Aufbau und Konstitution
 - Bestandsaufnahme mit entsprechenden Instrumenten
 - Entwicklung eines ersten Entwurfs mit Detailzielsetzungen
 - Planung von öffentlicher Veranstaltung
- Lokaler Fokusgruppe «Vulnerable Gruppen» formiert sich:
 - Aufbau und Konstitution
 - Bestandsaufnahme mit Instrumenten

- Erarbeitung von Methoden, welche die Erreichbarkeit aller Gruppen in der älteren Bevölkerung verbessern mit dem Ziel, diese für eine Teilnahme an der öffentlichen Veranstaltung zu gewinnen.
- Die Öffentlichkeit wird über das lokale Projekt informiert.

Umsetzung

- Die Gemeinde schreibt die Bevölkerung an.
- Eine öffentliche Veranstaltung wird durchgeführt inklusive der Anwesenheit der politischen Verantwortlichen. Eine externe Projektbegleitung unterstützt die Grossgruppenmoderation:
 - Situationsanalyse
 - Definition Zielsetzungen und Fahrplan Projekt
 - Bildung lokaler Arbeitsgruppen, Definition der Zielsetzungen
 - bei Bedarf Einbezug bestehender Angebote (z.B. AltuM)
- Arbeitsgruppen, weitere Gremien und Organisationen setzen die Projekte um:
 - Planungssitzungen mit lokalen Arbeitsgruppen für Entwicklung von Teilprojekten, bei Bedarf Begleitung durch Projektkoordination und Coaching durch lokale Projektbegleitung
 - Sicherung Finanzierung der Teilprojekte
 - Unterstützung der Umsetzung von Teilprojekten durch Gemeinde
- Die lokale Projektkoordination organisiert eine öffentliche Abschlussveranstaltung.

Verstetigung

- Verbindliche Regeln und Strukturen werden geschaffen zur Förderung sozialer Netzwerke und sozialer Unterstützung:
 - falls Bedarf, regelmässige Veranstaltungen (z.B. Altersforen)
 - langfristige Sicherung von Teilprojekten
 - Integration in Alterskonzepte/Leitbilder
- Die lokale Projektbegleitung wird sichergestellt (regionale Fachorganisationen).

Koordiniert durch:



In Zusammenarbeit mit:



Mit Unterstützung von:

